

AL / Grüne Rödermark

Erklärung zur beabsichtigten Verlängerung der S 2 von Dietzenbach bis Dieburg

30.12.2020

S 2 – Dietzenbach - Dieburg

In den Regionalzeitungen war in der Woche vor Weihnachten zu lesen, dass die Verlängerung der S 2 von Dietzenbach bis Dieburg vertiefend untersucht werden soll.

Das Projekt S-Bahn Dieburg meint die Verlängerung der Frankfurter S-Bahn-Linien 1 und 2 nach Dieburg. Dazu soll die Strecke Rödermark-Ober-Roden – Dieburg zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert werden. Zudem sollen neue Haltepunkte entstehen, die unter anderem auch bessere Umsteigebeziehungen zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) schaffen.

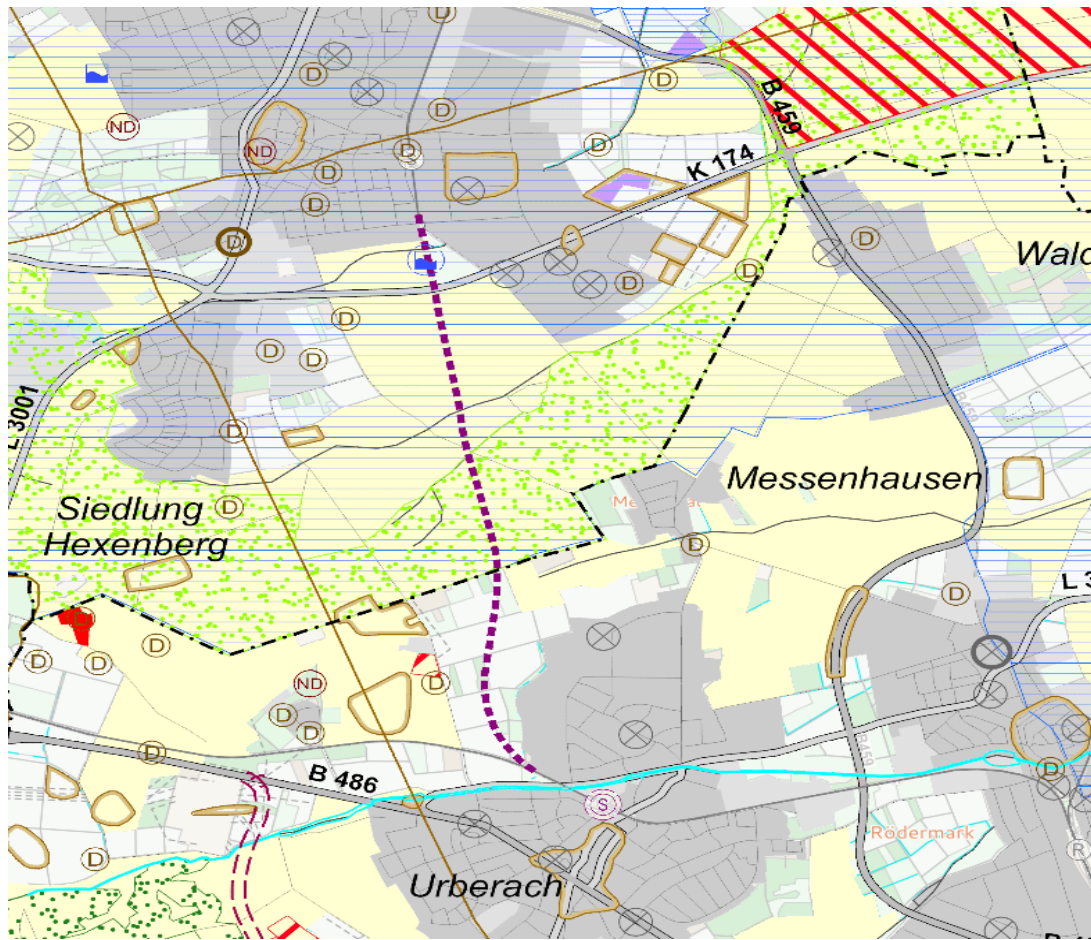
Für die S 2 müsste zusätzlich ein Lückenschluss zwischen Dietzenbach und Rödermark-Urberach errichtet werden. Dieser Lückenschluss würde es auch erlauben, Rödermark und das benachbarte Dietzenbach direkt miteinander zu verbinden.

Dietzenbach-Dieburger Erklärung

Zum Abschluss der Vorstudie verständigten sich die Partner mit dem Land Hessen in der „Dietzenbach-Dieburger Erklärung“ darüber, im nächsten Schritt eine Planungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn zu treffen. Diese beinhaltet eine Vorplanung sowie die Nutzen-Kosten-Untersuchung der beiden Varianten. Im Rahmen dieser Planungen können dann tiefergehende Untersuchungen zum genauen Streckenverlauf, zur Bautechnik und den Umweltwirkungen durchgeführt sowie die Förderwürdigkeit überprüft werden. Erweisen sich die Vorschläge als förderfähig, wäre eine Realisierung der Verlängerung bis Anfang der 2030er-Jahre denkbar.

Variante 1: Verlängerung der S2 bis Dieburg

Das beste Verhältnis von Investitionsmitteln zu den zu erwartenden Vorteilen ergibt die Verlängerung der S2 von ihrem Endpunkt in Dietzenbach über die Dreieichbahn nach Dieburg. Rund 4.500 zusätzliche werktägliche Fahrgäste könnten so hinzukommen. Das Konzept beinhaltet eine 3,1 Kilometer lange Neubaustrecke, um die Lücke im Schienennetz zwischen Dietzenbach und Urberach zu schließen. Ab Urberach könnte die S2 dann die vorhandenen Gleise der Dreieichbahn nutzen.



**Verbundweiter Nahverkehrsplan für die Region
Frankfurt Rhein-Main**
2. Fortschreibung
2020 – 2030

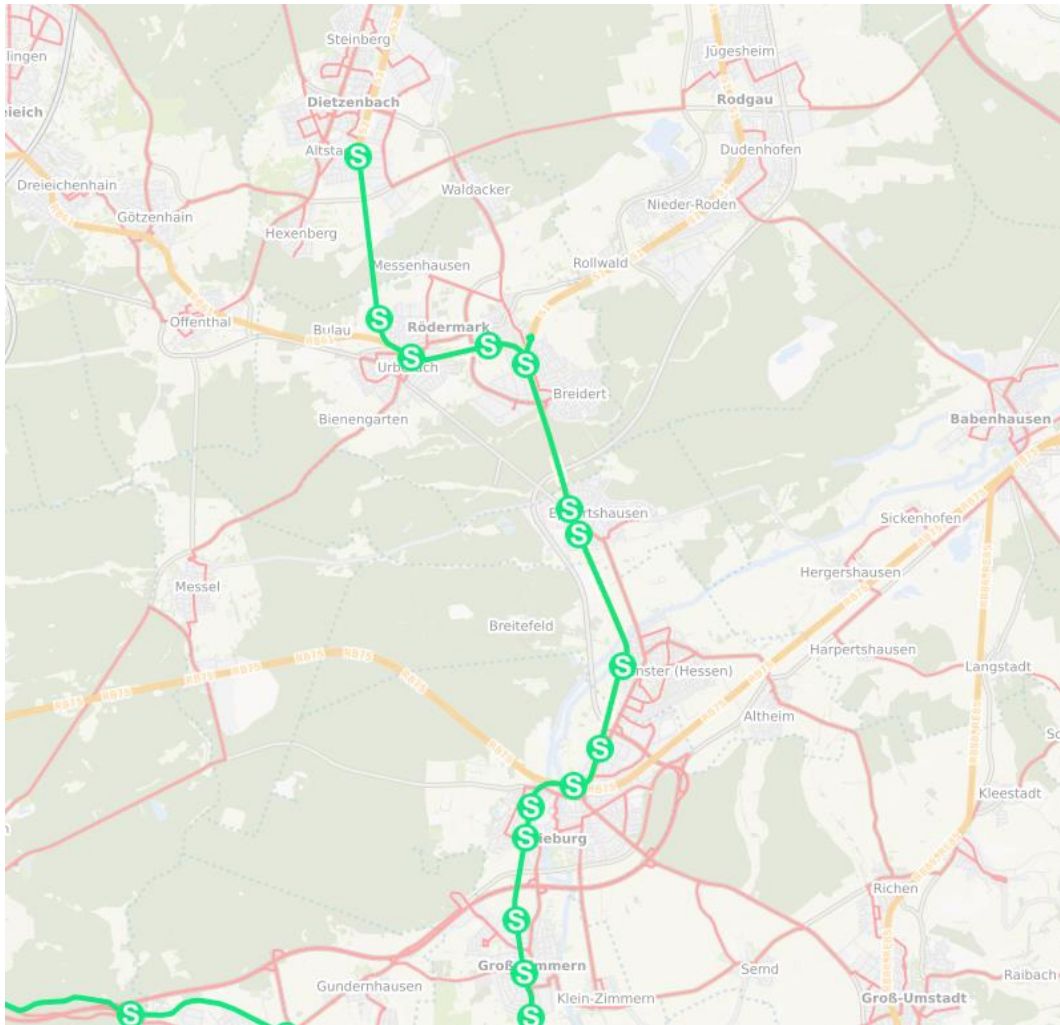
8.3 Angebots- und Infrastrukturkonzept für die Vision 2030+ im Kernraum

Die Linie S2, die in Dietzenbach im letzten Abschnitt eingleisig bis zum Endbahnhof geführt wird, wird in dem Konzept verlängert. Der Regionale Flächennutzungsplan weist einen Trassenkorridor für einen Lückenschluss mit der Dreieichbahn aus. Voruntersuchungen haben einerseits ergeben, dass in diesem Korridor ein Tunnelabschnitt zur Überwindung der topografischen Höhenunterschiede notwendig wird, andererseits kann durch den Lückenschluss das Siedlungsband bis Dieburg schneller mit den Oberzentren Offenbach und Frankfurt verbunden werden, was zu einem entsprechenden verkehrlichen Nutzen führt.

Durch Elektrifizierung und Ausbau der Bahnsteige wird in dieser Variante die bestehende Infrastruktur für den S-Bahn-Betrieb ertüchtigt. Ziel ist ein Halbstundentakt der S2 in diesem Abschnitt, der die Fahrzeit nach Offenbach und Frankfurt gegenüber der Verbindung mit Umstieg in die Linie S1 um bis zu einer Viertelstunde verkürzt. Auch wird Dieburg von Dietzenbach und Heusenstamm aus deutlich besser erreicht als bislang.

S-2 Verlängerung bis Dieburg

Streckenverlauf



Verlängerung der S 2 bis Darmstadt ist möglich

"Darmstadt hat schon in den letzten Jahren massiv an Bedeutung als Drehscheibe zwischen Frankfurt und dem südöstlichen Rhein-Main-Gebiet gewonnen. Von einer Verlängerung der S2 nach Dieburg oder Darmstadt wird die ganze Region profitieren."

Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt und RMV-Aufsichtsratsmitglied

Stadt Rödermark, Stadtteil Urberach

Bebauungsplan B32 "An den Rennwiesen"

Bhf Dietzenbach
ca. 148 m/NN

Bulau
ca. 195 m/NN

Maßstab: 1:1000
Auftrags-Nr.: PA30037-P

Stand: Juli 2006

 Darstellung der S-Bahntrasse Urberach-Dietzenbach gemäß Flächennutzungsplan



Im Bereich des Bebauungsplans „An den Rennwiesen“ ist der mögliche Trassenverlauf bereits planerisch fixiert. (Braun dargestellt).

Aus dem Textteil des Bebauungsplanes

Hinweise und Empfehlungen

Verkehrsbedingte Emissionen

Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Nachbarschaft zur Bahnstrecke und zur Rodastraße mit verkehrsbedingten Emissionen zu rechnen ist. Es wird deshalb empfohlen, beim Bau von Wohnungen passive Lärmschutzmaßnahmen in Betracht zu ziehen.

Bei der Planung und Ausweisung des Baugebiets "Rennwiesen" wurde im Hinblick auf den rechtsgültigen Flächennutzungsplan auf eine mögliche Weiterführung der S2 von Dietzenbach nach Urberach Rücksicht genommen bzw. das Baugebiet so dimensioniert, dass eine Realisierung der S-Bahn-Trasse unter Berücksichtigung der Belange der Anwohner möglich ist. Dennoch muss von vorneherein die Bürgerschaft, insbesondere die Bewohner des Baugebiets "Rennwiesen", in die Planungen einbezogen werden, damit nicht nur die ökologischen Belange, sondern auch die Aspekte von Lärmschutz und Naherholung ausreichend beachtet werden!

Die Bulau muss untertunnelt werden

Um den Eingriff in die Natur und Landschaft möglichst gering zu halten, muss bei den weiteren Untersuchungen und Planungen stets von einer Untertunnelung der Bulau ausgegangen werden.

Mit der Anbindung des Dieburger Landes an das S-Bahn-Netz Rhein-Main wird aus einer Vision Realität

Mit der S2-Verlängerung kann der ÖPNV im Südosten des Rhein-Main-Gebietes langfristig, nachhaltig und spürbar verbessert werden. Wir schaffen für noch mehr Kommunen eine direkte Anbindung an den Ballungsraum Frankfurt und verbessern die Mobilität zwischen den Landkreisen. Engere Taktung und Fahren ohne Umstieg – für viele Menschen sind das entscheidende Argumente, wenn es darum geht, für Bus und Bahn das Auto stehen zu lassen.

Auch zur Minderung der Verkehrsmenge auf der Ortsdurchfahrt Urberach und zur Lösung des Parkdruckes im Bereich des Bahnhofes Ober-Roden ist dieses Verkehrsinfrastrukturprojekt ein entscheidender Baustein.

Kurzfristig Halbstundentakt auf Dreieichbahn ermöglichen

Um schon vor einer S-Bahn-Verlängerung bereits in wenigen Jahren eine Verbesserung des Verkehrsangebotes auf der Dreieichbahn zwischen Rödermark-Ober Roden und Dieburg erreichen zu können, soll kurzfristig der derzeitige Haltepunkt Eppertshausen zum Kreuzungsbahnhof ausgebaut werden. Die von Frankfurt bzw. Dreieich-Buchschlag kommenden Züge können dann halbstündlich anstatt wie heute nur stündlich nach Dieburg verlängert werden.

Zusammenfassung:

- Eine Vorstudie empfiehlt die Verlängerung der S2 von Dietzenbach mindestens nach Dieburg
- Diese sieht auch eine Verlängerung bis Darmstadt als sinnvoll an
- Eine Neubaustrecke soll es zwischen Dietzenbach und Urberach geben
- In einem Zwischenschritt soll die Dreieichbahn einen Halbstundentakt bekommen